



Trotz Kälte haben Kathrin Eipert und ihr Orchester bei den Aufnahmen richtig gespielt. Kurz danach begann es zu schneien.

REPROS: THOMAS RUTTKE

Das Leuchten der Kindheit

GESCHENK Kathrin Eipert und ihr Orchester drehen für die Fans ein Weihnachtsvideo. Das greift frühe Erlebnisse der Musikerin auf. Beim Drehen wurden sie überrascht.

VON FRANK CZERWONN

BITTERFELD/MZ - Es geht ans Herz. Durch die winterliche Schneelandschaft an der Goitzsche schweben die Töne des Weihnachtsklassikers „Süßer die Glocken nie klingen“. Herbeigezaubert mit rund 20 Saxophonen von Kathrin Eipert und ihrem Orchester „Sax & Fun“, die Brehnaer Musikerin will mit diesem Video ihren Fans ein Weihnachtsgeschenk machen. Die Kommentare auf ihrer Facebookseite und bei Youtube zeigen: Das Geschenk kommt an. Denn es ist eben nicht irgendein beliebiger Auftrittsmitschnitt - sondern eine Reise zurück in die Kindheit der Musikerin.

„Wir erzählen zum ersten Mal in einem unserer Videos eine kleine Geschichte“, sagt Eipert. Schuld daran sei diese eigentümliche Stimmung im Advent. „Da erinnert man sich häufig an die Kindheit und wie das damals so war zu Weihnachten.“ Eine dieser Erlebnisse hat Eipert auch nach Jahrzehnten nicht vergessen. Sie war acht Jahre alt, vom Klavier auf das Saxophon umgestiegen und hoffte sehr auf ein eigenes Instrument. Bis dahin hatte sie höchstens auf dem Tenor-Saxophon ihres Vaters spielen können, aber das war eigentlich zu groß für die Kinderhände. Doch als am Heiligen Abend die Bescherung nahte, war von einem Saxophon nichts zu sehen. „Ich

„Während der Dreharbeiten begann es plötzlich zu schneien. Der Saxophon-Gott war mit uns.“

Kathrin Eipert
Musikerin

war sehr traurig und habe geweint“, erinnert sich Eipert. Dabei gab es dafür keinen Grund - die Eltern hatten das Instrument einfach nur zu gut versteckt. „Erst als sie sagten: ‚Schau doch mal unter den Baum‘ habe ich es gefunden, eingewickelt in Goldpapier.“

Beim Unterricht und den Proben mit ihrem Orchester sieht Eipert immer die musikalischen Kinder vor sich, viele von ihnen nutzen geliehene Instrumente. „Da ziehen dann meine eigenen Erinnerungen vorbei.“ Und so kam sie auf die Idee, dieses sehr private Schlüsselereignis des ersten eigenen Saxophons mit den Fans zu teilen.

Im fertigen Video sind es allerdings ein Mädchen und ein Junge, die die goldenen Geschenkkarten, die Eipert vorher selbst sorgfältig einwickelt hat, entdecken und mit strahlenden Augen die Saxophone auspacken. „Ich wusste sofort, wer diese beiden Rollen spielen sollte.“ Lina Friedrich und Jonas Lange aus ihrem Orchester hätten einfach das angeborene Selbstbewusstsein, das man dafür vor der Kamera braucht, obwohl sie so jung sind.

Das Skript für das vierminütige Weihnachtsvideo hat Kathrin Eipert selbst geschrieben. Und mit der weihnachtlich geschmückten „Seensucht“ samt Almhütte auch ein passendes Ambiente gefunden. Musiziert wird solo und zusammen vom Balkon, auf der Terrasse, in der Hütte. Kerzen werden entzündet, Geschenke eingepackt und auch mit Glühwein angestoßen. Eine heile, für manche vielleicht sogar etwas kitschige Welt. Selbst der Schnee fehlt nicht. Und ist sogar echt.

„Wir haben am ersten Adventssonntag von 15 bis 20 Uhr gedreht“, erzählt Eipert. Kurz vor dem Ende begann es plötzlich zu schneien. „Ich habe es erst selbst nicht glauben wollen. Aber offenbar war der Saxophon-Gott mit uns.“ Auf Eiperts Kommando mussten alle noch mal raus für Schneeaufnahmen. „Die rieselnden Flocken sind ebenso echt wie der Schnee zu unseren Füßen. Nur auf den Bäumen liegt Kunstschnee.“ Doch kann man bei solchen Temperaturen richtig musizieren? „Man muss“, sagt Eipert. „Sonst wirkt es nicht echt.“ Die

Songauswahl übrigens war kein Zufall. „Denn ‚Süßer die Glocken nie klingen‘ ist mein Lieblingsweihnachtslied.“

Gefilmt haben übrigens Maxi Beuster - Gitarrist bei der Band „Goitzsche Front“ - und Eiperts Nachbar Klaus Lindner. „Er ist der Einzige mit einem Camcorder, den ich kenne.“ Und Klaus Lindner von der Firma RC Luftbilder ließ eine Drohne steigen für die Aufnahmen von oben. Viel länger als das Drehen dauerte übrigens danach der Schnitt. „Zwei Tage lang haben wir daran gesessen, bis alles passte.“ Inzwischen können es alle im Internet sehen und hören. Auch Eiperts Vater, der die Schokolade „Beste Papa“ geschenkt bekommt.

Und wie hält es Eipert, die am 23. Dezember auf der Bühne in Wetzlar stehen wird und dann den Heiligabend mit Familie und Freunden in Brehna verbringen will, mit Geschenken? Da hat sie eine besondere Variante gefunden: „Ich schenke Menschen, die mir wirklich wichtig sind, einen gemeinsamen Tag mit mir.“

Das Video ist zu sehen unter www.mz-web.de/bitterfeld

IN KÜRZE



Familienexkursion um das Auenhaus

ORANIENBAUM/MZ - Wie jedes Jahr Ende Dezember lädt die Biosphärenreservatsverwaltung Mittelbebe am Freitag, 29. Dezember, um 9.30 Uhr zur Ferien-Familienexkursion rund um das Auenhaus an der B 107. Günter Weikköppl, Ranger im Ruhestand, gibt praktische Tipps zur Winterfütterung und was es dabei im Sinne des Artenschutzes zu beachten gilt.

FOTO: VERANSTALTER

Nacht der jungen Talente in Dessau

DESSAU/MZ - Das „jeah“-Jugendforum veranstaltet kurz vor Weihnachten die „Nacht der jungen Talente“. Der Vorhang öffnet sich am Freitag, 22. Dezember, um 18 Uhr im Alten Theater, Lily-Herking-Platz 1, in Dessau. Aufgerufen wurden Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 27 Jahren, die ihre Begabung auf der Bühne präsentieren wollen. „Es haben sich ganz verschiedene Talente angemeldet. Es gibt Tanz, Musik und Comedy. Und außerdem ist noch eine große Überraschung in Planung“, erzählt Laura Ettlich vom Jugendforum. Am Ende wählt das Publikum mit seinem Applaus den Sieger des Abends. Nach der erfolgreichen Premiere 2016 stand die Entscheidung, die Veranstaltung in diesem Jahr fortzusetzen, schnell fest. Bereits vor einem halben Jahr begannen die Vorbereitungen. Das „jeah“-Jugendforum ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für Projekte von Jugendlichen einsetzt und diese finanziell unterstützt. Die Vereinsmitglieder sind dabei alle selbst noch im jugendlichen Alter. Zuschauen dürfen bei der „Nacht der Talente“ Interessierte aller Altersklassen. Der Eintritt ist frei.

Kontrabass und Schlagzeug garniert mit einer außergewöhnlichen Frauenstimme - schon stehen „Kathy & The Deadies“ auf der Bühne. Oldschool Music, irgendwo zwischen Rockabilly, Country und Rock'n'Roll. Dabei belässt es die Band nicht bei den üblichen Standards, es werden unter anderem Stücke, die ihren Ursprung in den 20er und 30er Jahren haben, ausgegraben und in der bandeigenen Gangart präsentiert.

„Phantom“ in Wittenberg

WITTENBERG/MZ - Das Musical „Phantom der Oper“ mit Deborah Sasson und Axel Olzinger in den Hauptrollen ist am 30. Dezember in der Phönix Theaterwelt Wittenberg zu erleben. Beginn ist 20 Uhr.

»Tickets gibt es unter Tel. 03491/42 07 02.

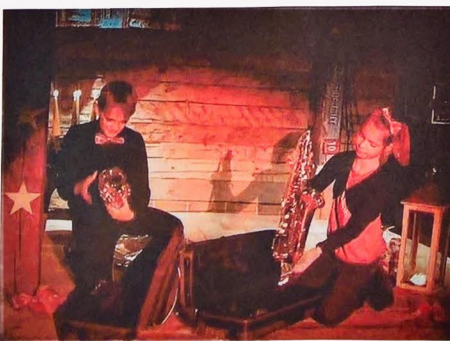
Meisterkurse im Handwerk

HALLE/MZ - Im Januar 2018 beginnen im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Halle in Halle-Osendorf fünf Meisterkurse der Baugewerke. Die Lehrgänge starten für Maurer und Betonbauer, Maler und Lackierer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger sowie Fahrzeuglackierer jeweils am 19. Januar. Der Meisterkurs für Zimmerer fängt am 12. Januar an. Ein späterer Einstieg ist möglich. Die Lehrgänge werden von erfahrenen Dozenten und Praktikern geleitet. Eine Förderung ist möglich.

»Weitere Informationen online unter www.hwkhalle.de/meister und per Telefon 0345/7 79 88 02

Rockabilly im Cadillac

DESSAU/MZ - Die Dessauer Band „Kathy & The Deadies“ spielt am Montag, 25. Dezember, ab 21.30 Uhr im Cadillac in der Askanischen Straße 152. Die Zutaten für handgemachten Rockabilly sind einfach: Vier gestandene Rock'n'Roller samt Gitarre,



Lina Friedrich und Jonas Lange spielen im Video die Kinder, die in den goldverpackten Geschenkkartons die Koffer mit den Saxophonen finden.

HABEN SIE VORGESORGT?

Sammeln Sie alle wichtigen Dokumente im neuen Vorsorgeordner der Mitteldeutschen Zeitung

- Enthält bereits:**
- Patientenverfügung
 - Betreuungsverfügung
 - Vorsorgevollmacht
 - Organspendeausweis

14,50 €
Abo-Vorteilspreis
(16,50 € für Nicht-Abonnenten)
zzgl. 6,20 € Versand



Holen Sie sich Ihren Ordner in einem unserer MZ-ServicePunkte* oder

☎ **Telefon:**
0345 565 5030

@ **E-Mail:**
mz-vorsorgemappe@dumont.de

*Adressen und Öffnungszeiten finden Sie auf www.mz.de/kontakt/servicepunkte